

Stuttgart, 23.06.2015

Planetarium - Generalüberholung des Projektors

Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2016/2017

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien	Kenntnisnahme	öffentlich	30.06.2015
Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	01.07.2015

Bericht:

In den GRDs 131/2013 und 441/2013 wurde bereits der Bedarf für eine Generalüberholung des Zeiss-Projektors dargestellt.

Zwischenzeitlich hat sich die Dringlichkeit einer Überholung erheblich verstärkt.

Bei dem im Jahre 2001 eingebauten Zeiss-Projektor vom Typ Universarium Modell IX kommt es zunehmend zu Störungen. In den letzten 2 Jahren fiel der Projektor sogar mehrfach vollständig aus und das Planetarium musste seine Vorführungen absagen. Der letzte Totalausfall erstreckte sich von Weihnachten 2014 bis Heilige Drei Könige 2015, so dass nur ein Notprogramm ohne Sternenprojektion gezeigt werden konnte.

Der komplexe Projektor bedarf nach 14 Betriebsjahren dringend einer grundlegenden technischen Überholung, bei der Verschleißteile erneuert, elektronische Komponenten überprüft und ggf. ausgetauscht werden.

Aufgrund der Angaben von Zeiss für die Wartung, Reparatur und Instandsetzung einzelner Komponenten sowie für geschätzten mehrtägigen Personaleinsatz von Zeiss-Technikern ist mit Kosten für die Generalüberholung **von rund 340.000 Euro** zu rechnen. Im Einzelnen:

Beleuchtungseinrichtung einschl. Lüftungssystem	100.000 Euro
Ersatzteile Planetenprojektoren, Sonne und Mond	65.000 Euro
Umrüstung Steuerelektronik für Motorantriebe	24.000 Euro
Ersatzteile-Kit	35.000 Euro
Elektronische Baugruppen (Netzteile und Platinen)	60.000 Euro

Displays	16.000 Euro
Arbeitskosten	40.000 Euro
Gesamt	340.000 Euro

Die Generalüberholung soll in **2016** durchgeführt werden. Aus dem laufenden Budget ist die Maßnahme nicht zu finanzieren.

Priorisierung Mitteilungsvorlagen

Das Kulturamt hat insgesamt 7 Mitteilungsvorlagen für die Haushaltsplanberatungen gefertigt. Die darin enthaltenen Maßnahmen sind eine konsequente Beschränkung auf die wesentlichsten und unabdingbaren Bedarfe im Kulturbereich aus Sicht der Kulturverwaltung und keinesfalls eine abschließende Wertung aller notwendigen und sinnvollen Vorhaben. Diese Vorlage hat die Priorität 4.

Finanzielle Auswirkungen

<u>Ergebnishaushalt (zusätzliche Aufwendungen und Erträge):</u>						
Maßnahme/Kontengr.	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 ff. TEUR
420	340					
Finanzbedarf	340					

(ohne Folgekosten aus Einzelmaßnahmen, Investitionen oder zusätzlichen Stellen – diese bitte gesondert darstellen)

Mitzeichnung der beteiligten Stellen

Die Referate AK und WFB haben Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgen.

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen:

Keine

<Anlagen>